



# EUROPA Aktuell

Newsletter der drei bayerischen SPD-Europaabgeordneten

6. Oktober 2017 - [www.bayernspd.eu](http://www.bayernspd.eu)

## Liebe Genossinnen und Genossen,

dies ist der erste Straßburg-Newsletter nach der Bundestagswahl. Auch wir SPD-Europaabgeordneten hätten uns ein besseres Ergebnis für unsere Partei gewünscht. Und wir drücken den Kolleginnen im Bundestag die Daumen, dass sie im Umgang mit den Rechten kühlen Kopf und klare Kante beweisen. Wir drei wissen bereits, was es heißt, solche Leute im Plenum zu haben, und wenn in Straßburg Rechtsextreme das Wort ergreifen, tut das jedes Mal weh. Gemeinsam müssen wir dafür sorgen, dass die Wählerinnen und Wähler dieser autoritären Nationalisten sehen, wofür sie wirklich stehen, und auf allen politischen Ebenen Antworten auf die Sorgen und Nöte unserer Bürgerinnen und Bürger finden.

In unserem Newsletter geht es wieder um aktuelle Themen aus der Straßburg-Woche: Die Einführung einer europäischen Staatsanwaltschaft, die Frage wie die EU bei Flug-Absagen helfen kann, und die Verhinderung von Kinderehen. Viel Spaß beim Lesen!

## Besserer Schutz der europäischen SteuerzahlerInnen

von Kerstin Westphal



Diesen Donnerstag hat das Europäische Parlament der Einführung einer Europäischen Staatsanwaltschaft zugestimmt. Straftaten, die den EU-Haushalt belasten, sollen in Zukunft von einer europäischen Behörde geahndet werden. Bisher wurde Delikten wie EU-Fördermittelbetrug oder Zigarettenschmuggel auf nationaler Ebene nachgegangen - allerdings mit zurückhaltendem Engagement, schließlich lag der eigentliche finanzielle Schaden ja bei der EU. Dem wird nun mit Einführung der Europäischen Staatsanwaltschaft ab 2020 ein Riegel vorgeschoben. **Hier zum Artikel...**

## Mädchen, keine Bräute

von Maria Noichl

In der vergangenen Woche setzte das Europäische Parlament ein klares Zeichen gegen Kinderehen. Für eine nachhaltige Bekämpfung fehlen jedoch nach wie vor der politische Wille und die richtigen Instrumente. Daher setzen sich die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten für die schnelle Ratifizierung der Istanbul Konvention ein. Schätzungen zufolge werden jedes Jahr 15 Millionen Mädchen auf der Welt vor ihrem 18. Geburtstag verheiratet. Mädchen machen 82 Prozent der minderjährig verheirateten Kinder aus und nicht selten sind ihre Ehemänner Jahrzehnte älter als sie selbst. **Hier zum Artikel...**



# Ryanair-Flugausfälle: Fluggastrechte stärken, Arbeitnehmer schützen

von Ismail Ertug



Am Dienstagabend diskutierte das Europäische Parlament mit der EU-Kommission die massenhaften Flugstreichungen bei Ryanair. Nicht zum ersten Mal wurden dabei auch die unfairen Geschäftspraktiken von Ryanair angeprangert. Auslöser war die Streichung von 20.000 Verbindungen bis März 2018, teilweise 50 Flüge pro Tag. Mehr als 700.000 Passagiere sind von den Ausfällen betroffen. Fluggäste wurden zum Teil erst wenige Stunden vor dem Abflug über die Stornierung ihres Flugs in Kenntnis gesetzt. Begründet hatte Ryanair die zuletzt erfolgten Streichungen mit Fehlern bei der Urlaubsplanung und dem Bemühen, pünktlicher zu werden.

**Hier zum Artikel...**

## Neues von der Europa SPD



WIR IN EUROPA

Die SPD-Abgeordneten – Fraktion der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament

# STERNSTUNDE

[www.spd-europa.de](http://www.spd-europa.de)

## Brexit-Gespräche: Durchbruch rückt nach Mays Rede in weite Ferne

Auch wenn klar ist, dass sich die britische Regierung das anders wünscht: Bei den Brexit-Verhandlungen müssen erstmal Fortschritte bei den Bedingungen des Austritts gemacht werden, bevor die Europäische Union mit dem Vereinigten Königreich über die künftigen Beziehungen sprechen kann. Die wichtigsten zu klärenden Fragen sind aus unserer Sicht die Rechtssicherheit für EU-Bürgerinnen und Bürger in Großbritannien, dass Großbritannien die eingegangenen finanziellen Verpflichtungen gegenüber der EU erfüllt und dass eine harte Grenze zwischen Irland und Nordirland vermieden wird. **Hier zum Artikel...**



## Faire Arbeit für Europa:

### Entsandte Beschäftigte schützen - Sozialdumping stoppen!

Arbeitstage von rund 14 Stunden, Löhne deutlich unter der 1000-Euro-Marke, kein Kündigungsschutz: So sieht die Realität für viele entsandte Beschäftigte derzeit in Europa aus. „Entsandt“ bedeutet: Der Arbeitgeber schickt seine Beschäftigten für eine begrenzte Zeit ins EU-Ausland, damit sie dort arbeiten. Besonders verbreitet ist dieses Modell beispielsweise im Baugewerbe, im Transportwesen oder in der Pflege. Rund 400.000 entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer waren 2015 nach Angaben der EU-Kommission in Deutschland registriert, mehr als in jedem anderen EU-Land. Europaweit waren es 2015 rund zwei Millionen - Tendenz steigend. Doch was Arbeitszeiten, Lohn oder Kündigungsschutz angeht, sind die entsandten Beschäftigten an ihrem Einsatzort oft Arbeitnehmer zweiter Klasse. Formell sind sie nämlich nach wie vor in ihrem Heimatland angestellt. **Hier zum Artikel...**

Newsletter der SPD-Europa unter [www.spd-europa.de/newsletter-abo](http://www.spd-europa.de/newsletter-abo)

Bayerische SPD-Europaabgeordnete  
Oberanger 38 - 80331 München  
[Hier zum E-Mail Kontakt](#)

